

ANHANG: Fünf Szenarien bieten einen Ausblick, wo die Union im Jahr 2025 stehen könnte

	<p>Weiter wie bisher</p> <p><i>Die EU27 konzentriert sich auf die Umsetzung ihrer positiven Agenda</i></p>	<p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">-</p> <p style="text-align: center;">-</p>	<p>Die positive Agenda führt weiterhin zu konkreten Ergebnissen</p> <p>Die Einheit der EU27 bleibt gewahrt</p> <p>Die Einheit der 27 könnte bei ernsthaften Differenzen erneut auf die Probe gestellt werden</p> <p>Die Kluft zwischen Versprechungen und Ergebnissen wird nur schrittweise geschlossen, wenn es die kollektive Bereitschaft gibt, gemeinsam Lösungen zu finden</p>
	<p>Schwerpunkt Binnenmarkt</p> <p><i>Die EU27 kann sich nicht darauf verständigen, in vielen Politikbereichen, die über die Kernaspekte des Binnenmarkts hinausreichen, gemeinsam mehr zu tun</i></p>	<p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">-</p>	<p>Die Entscheidungsfindung könnte einfacher verständlich sein</p> <p>Es wird schwieriger, Probleme anzugehen, die mehr als einen Mitgliedstaat betreffen; dadurch könnte sich die Kluft zwischen Erwartungen und Ergebnissen bei gemeinsamen Herausforderungen vergrößern</p>
	<p>Wer mehr will, tut mehr</p> <p><i>Die EU27 macht weiter wie bisher, erlaubt aber jenen Mitgliedstaaten, die dies wünschen, in bestimmten Bereichen mehr gemeinsam zu tun</i></p>	<p style="text-align: center;">-</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">-</p> <p style="text-align: center;">-</p>	<p>Die im EU-Recht verankerten Bürgerrechte könnten im Laufe der Zeit eingeschränkt werden</p> <p>Die Einheit der EU27 bleibt gewahrt, während gleichzeitig für diejenigen, die mehr tun wollen, Fortschritte möglich sind.</p> <p>Die Kluft zwischen Erwartungen und Ergebnissen verringert sich in Ländern, die sich dafür entschieden haben, voranzuschreiten</p> <p>Es werden Fragen hinsichtlich der Transparenz und Rechenschaftspflicht der verschiedenen Ebenen der Beschlussfassung aufgeworfen</p> <p>Die im EU-Recht verankerten Bürgerrechte hängen davon ab, wo Menschen leben</p>
	<p>Weniger, aber effizienter</p> <p><i>Die EU27 konzentriert sich darauf, in ausgewählten Bereichen rascher mehr Ergebnisse zu erzielen und zieht sich aus Tätigkeitsbereichen zurück, in denen davon ausgegangen wird, dass dadurch kein Mehrwert entsteht</i></p>	<p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">-</p>	<p>Die europäischen Bürgerinnen und Bürger sehen, dass die EU nur handelt, wenn dadurch ein echter Mehrwert entsteht</p> <p>Eine stärkere Konzentration von Ressourcen und Aufmerksamkeit auf eine Reihe ausgewählter Bereiche hilft der EU27, schneller zu handeln</p> <p>Die EU kann sich zunächst nur schwer einigen, welche Bereiche Vorrang erhalten sollen</p>
	<p>Viel mehr gemeinsames Handeln</p> <p><i>Die Mitgliedstaaten beschließen, ihre Zusammenarbeit in allen Politikbereichen intensivieren</i></p>	<p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">-</p>	<p>Auf EU-Ebene werden deutlich mehr Entscheidungen in kürzerer Zeit getroffen</p> <p>Die Bürgerinnen und Bürger haben mehr im EU-Recht verankerte Rechte.</p> <p>Teile der Gesellschaft sind der Auffassung, dass die EU ein Legitimitätsdefizit aufweist oder zu viel Macht von den nationalen Behörden an sich gezogen hat, und könnten sich daher von ihr abwenden</p>